

Ausbildungsabbrüche in der Pflege und Maßnahmen zur Abbruchprävention

Anna Sophie Pöschel

contec GmbH Die Unternehmens- und Personalberatung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Michael Brantzko, M.Sc.

IEGUS – Institut für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft

06. Februar 2025

Pflegenetzwerk Deutschland

Analyse von Maßnahmen zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen in der Pflege



Die Unternehmens- und Personalberatung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.



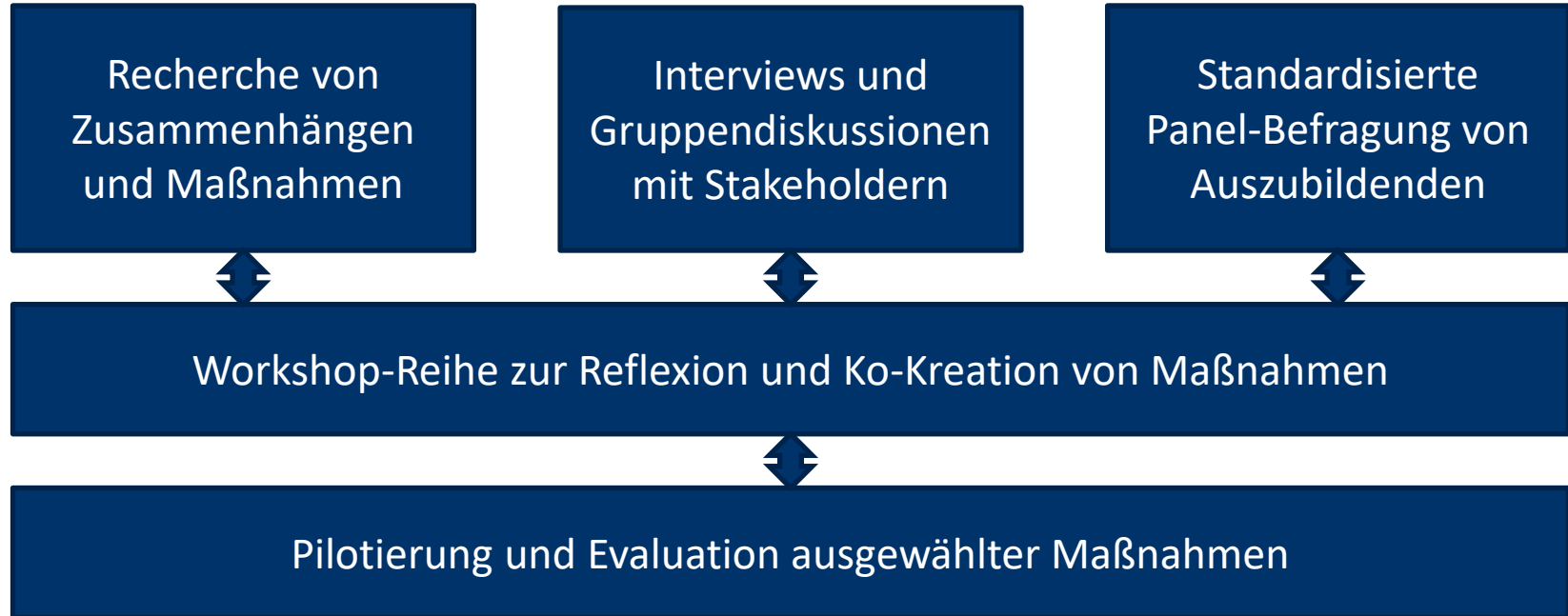
Das Forschungsinstitut für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

INSTITUT FÜR
SOZIALFORSCHUNG UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK

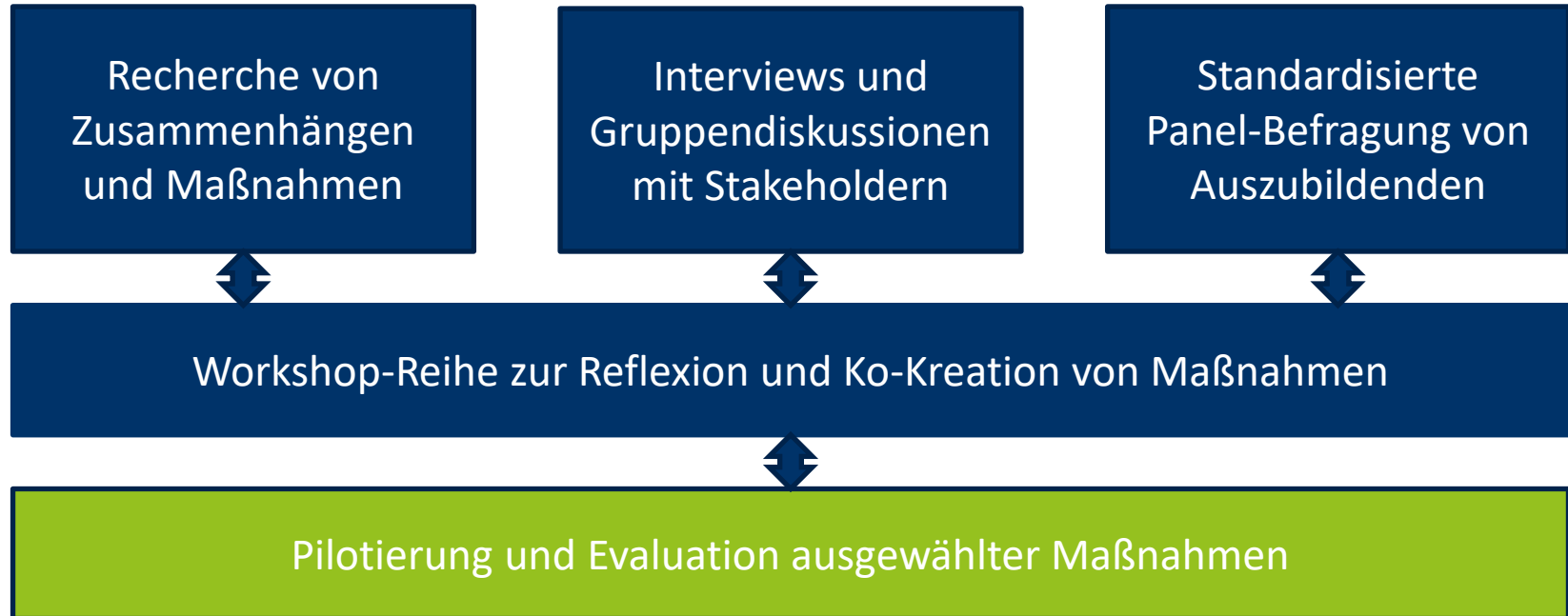


Wissenschaftliche Politikberatung mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie Sozialpolitik.

Das Forschungsprojekt: Herbst 2021 bis Herbst 2024



Das Forschungsprojekt: Herbst 2021 bis Herbst 2022



Phasen der dualen Pflegeausbildung: Fördern und Stärken



Berufsfindung und Passung

- ▶ **Geeignete Kandidat:innen** für den Beruf begeistern und **realistisches Berufsbild** vermitteln
- ▶ **Allgemeine Berufsorientierung**
- ▶ Projekte zur **Erreichung und Förderung** vulnerabler Gruppen
- ▶ Gezielte Projekte der Gesundheitswirtschaft zur **Anwerbung und Stärkung** von Fachkräften der Branche.

Halten und Stärken

- ▶ **Praxisortwechsel** als besondere Herausforderung in der generalistischen Pflegeausbildung
- ▶ **Allgemeine Präventionsprojekte**
- ▶ Projekte zur **Förderung** vulnerabler Gruppen
- ▶ Gezielte Projekte der Gesundheitswirtschaft zur **Stärkung** von Fachkräften der Branche

Praxisschock als Abbruchmotiv in der Pflege?

- ▶ **Pflegeauszubildende** wurden im Rahmen der Befragung gebeten einzuschätzen, inwieweit ihre **Erwartungen** mit der **tatsächlichen Ausbildungsrealität** übereinstimmen
- ▶ Hierbei wurden **9 Dimensionen** operationalisiert, die durch das **Vervollständigen von verschiedenen Sätzen** beantwortet werden konnten



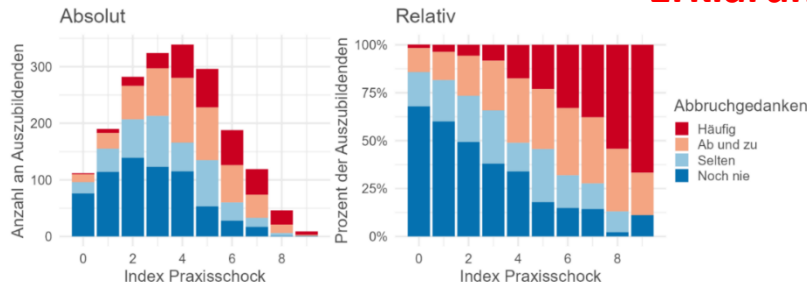
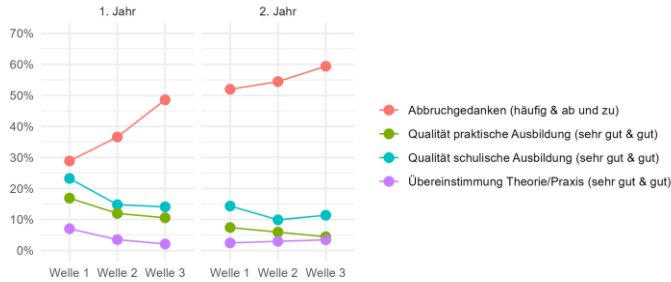
Was begünstigt einen Praxisschock – und was „wirkt“ entgegen?

► Regressionsmodelle zeigen:

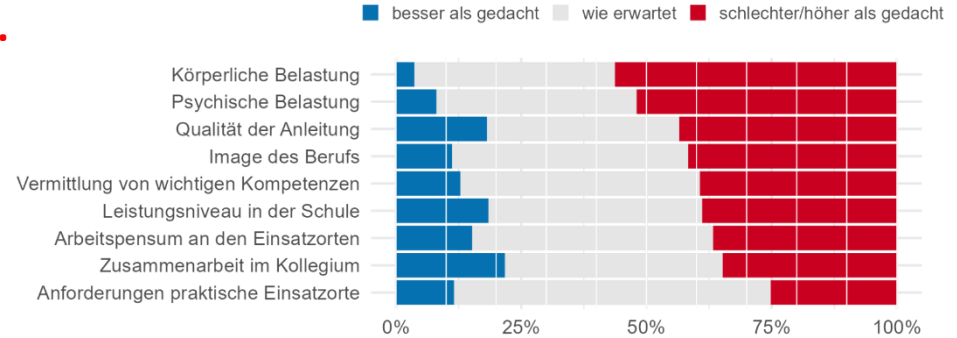
- **soziodemografische Faktoren** (Alter, Schulabschluss, Geschlecht) spielen **keine oder eine (eher) untergeordnete Rolle**
- Auszubildende aller **Fachbereiche** erleben einen **ähnlichen Praxisschock**
- **ABER: spezifische Maßnahmen(-kombinationen) der Berufsorientierung**
 - wie Gespräche mit **Pflegekräften**, Gespräche mit **Lehrkräften/Berufsberater/-innen** oder **Eltern**
- vor allem aber **praktische Vorerfahrungen in der Pflege** können einem Praxisschock potenziell entgegenwirken (Praktika per se nicht)
- Auch Auszubildende, die die Ausbildung als **Wunschberuf** bezeichnen, erleben **seltener einen Praxisschock**

Zusammenfassung – Hintergrund

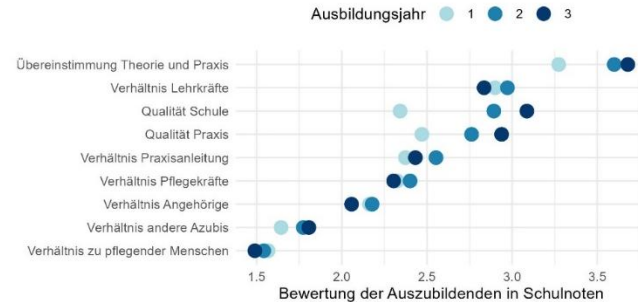
Abbruchgedanken sind ausgeprägt und nehmen im Ausbildungsverlauf zu...



Erklärungsfaktor 1 „Praxisschock“



Erklärungsfaktor 2 „Steigende Unzufriedenheit“



Personas auf Grundlage von Risikotypen



der*die Lern-/
Sprachschwache



der*die
Sensible/Helfende



der*die
Desinteressierte



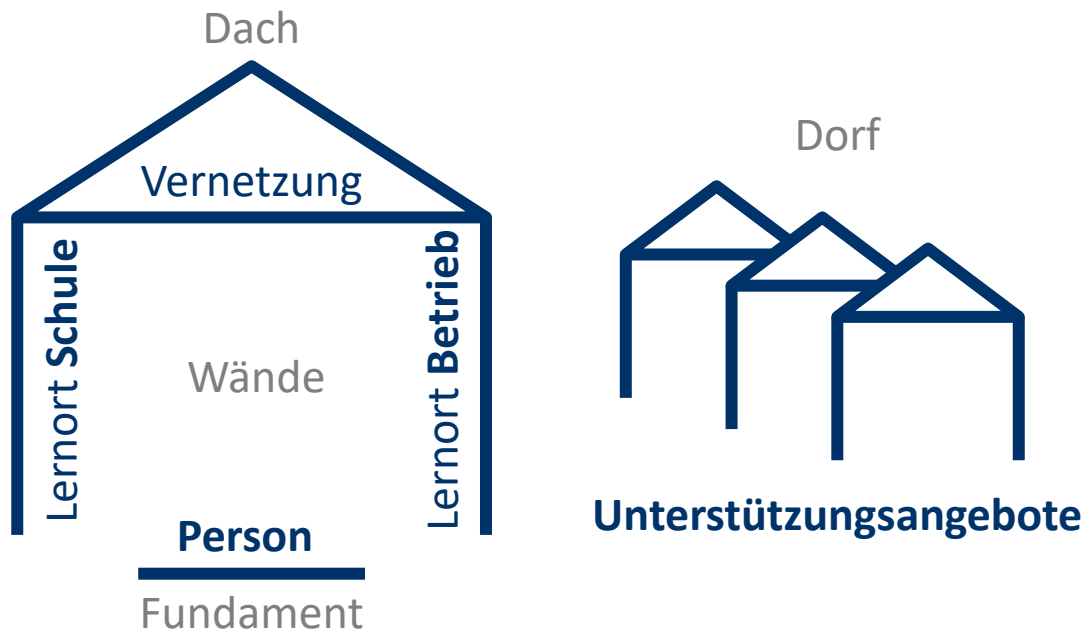
der*die familiär
Eingebundene

Teil 2: Konzept und Pilotierung

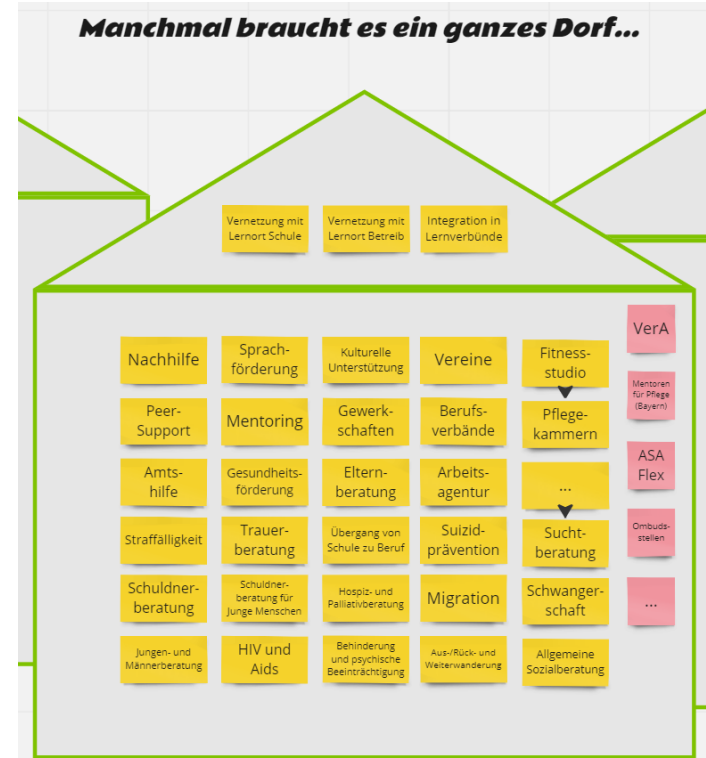
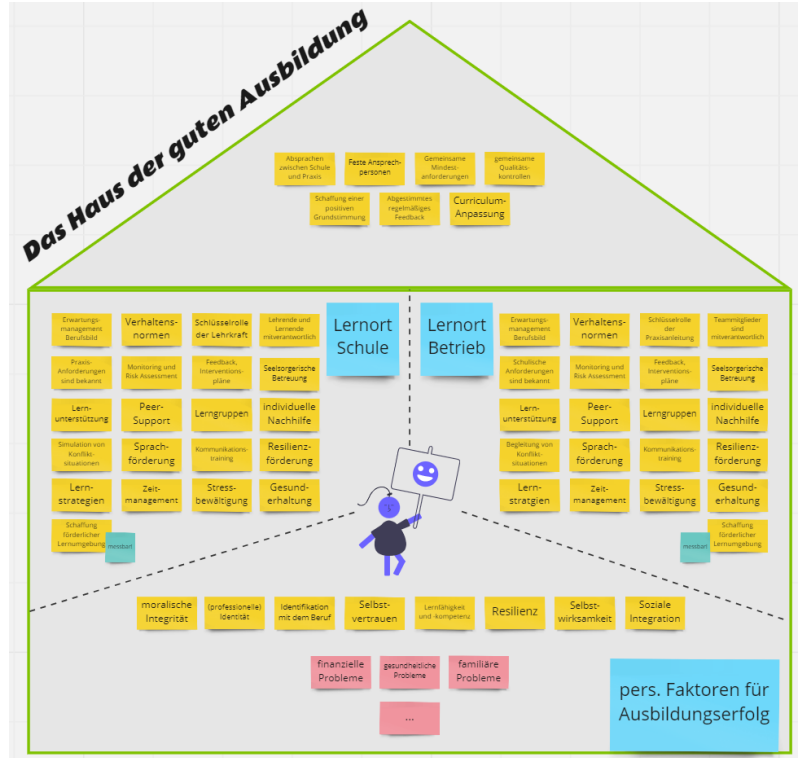
Das Haus der guten Ausbildung

Haus der guten Ausbildung

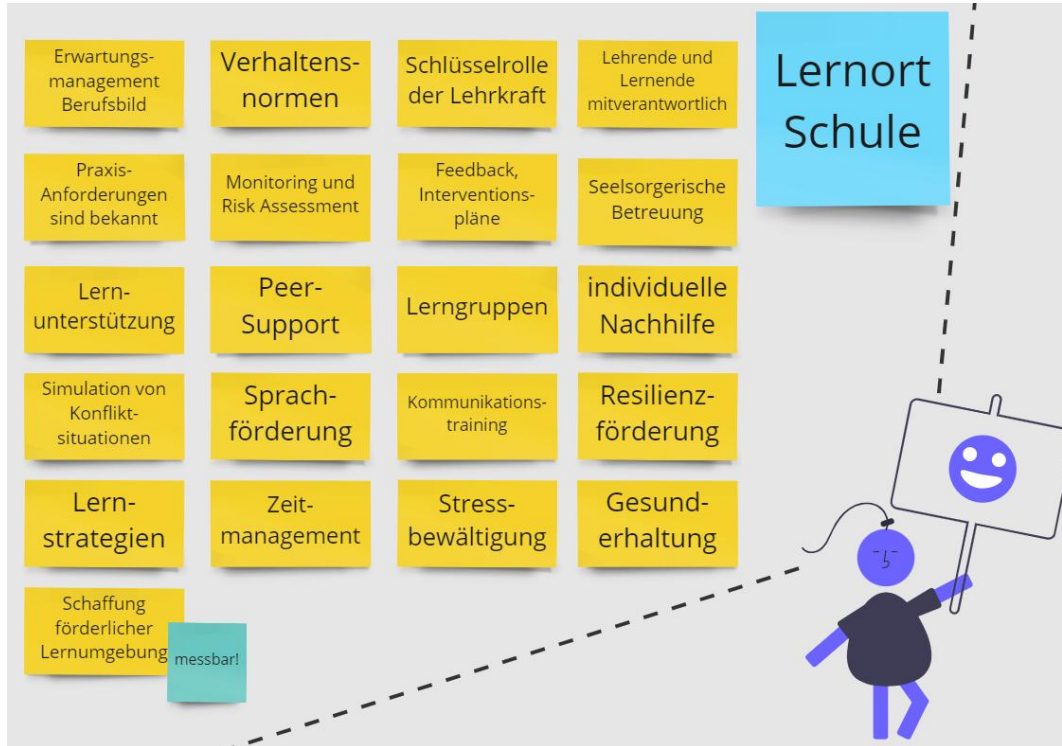
Erprobung von Maßnahmen zur Abbruchprävention auf unterschiedlichen Ebenen



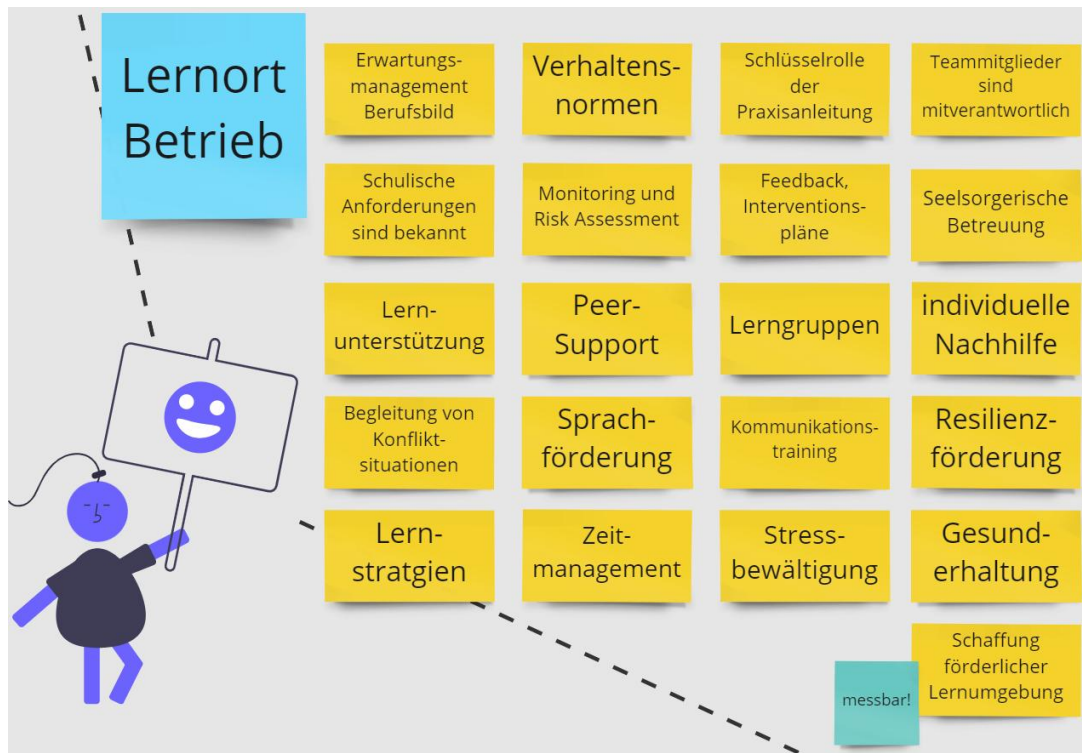
Das Haus der guten Ausbildung



Lernort Schule



Lernort Betrieb



Das Dach



Persönliche Faktoren für den Ausbildungserfolg



Beispiel: Praxisphasen in „fremden“ Einrichtungen als Herausforderung

Bestehende Vorbehalte
der unterschiedlichen
Settings (expl. Akut- und
Langzeitpflege)

Schnelle Anpassung an
neue Teams, Strukturen,
Pflegeempfänger*innen

Lernstandserfassung
und -begleitung durch
PA und Praxisbegleitung

Erwartungs-
management
Berufsbild

(professionelle)
Identität

Soziale
Integration

Absprachen
zwischen Schule
und Praxis

Unterschiedliche Strategien der Auszubildendengewinnung

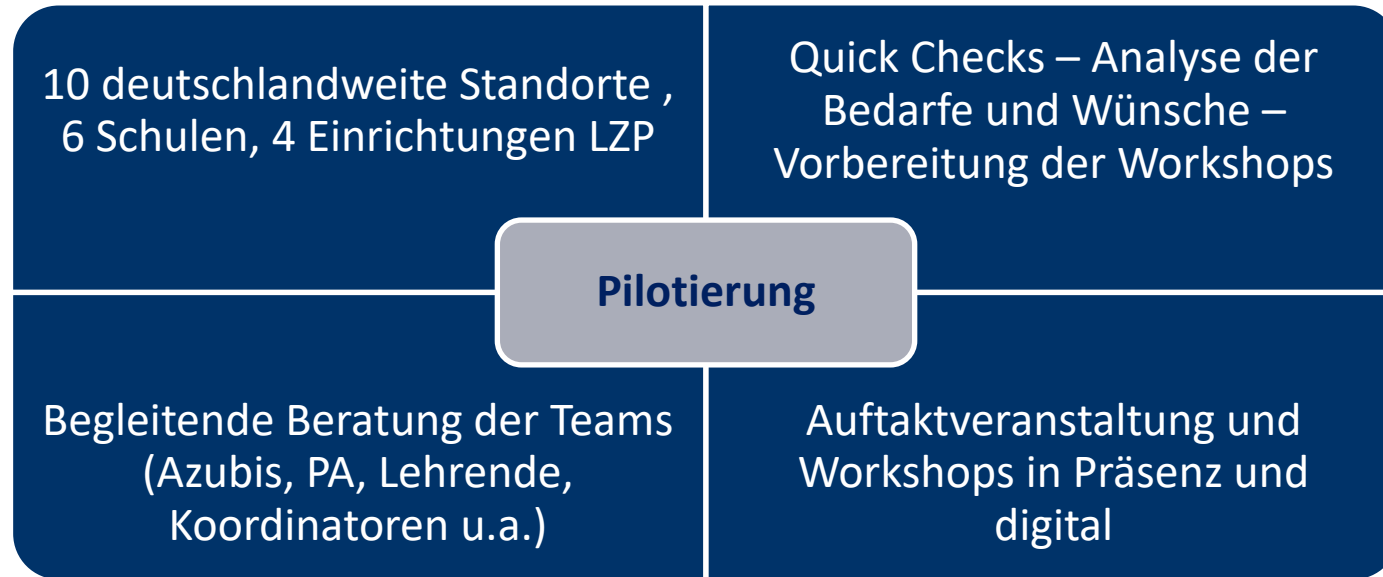
„Strenge“ Auswahl

„passende“ Auszubildende	Verlust potenziell geeigneter Azubis
Abbruchquote ggf. gering	...

Jeder wird genommen

Vielzahl an Azubis	Ggf. höhere Abbruchquote
Wertschöpfende Unterstützung	Einhalten der 10%

Umsetzung im Pilotprojekt 1/2



- ▶ **ausgewählte Maßnahmenbündel** werden mit den Bedarfen, Bedürfnissen und Wünschen der Einrichtungen abgeglichen und zugeschnitten

Umsetzung im Pilotprojekt 2/2

- ▶ Wir fokussierten ausgewählte Maßnahmenbündel zu den Themenfeldern

**Resilienzförderung &
Stressbewältigung**

Gesprächsformate(Feedback,
Konflikt, Entwicklung),
Monitoring & Risk Assessment

Lernen: Strategien,
Unterstützung & Peer Support

Team & Praxisanleitung

Ausblick und Nutzen im Rahmen der Pilotierung

Steigerung der Ausbildungsattraktivität und -qualität

Sensibilisierung für Ausbildung/
Auszubildende in den Lernorten

Gestiegene
Zufriedenheit der
Auszubildenden

Schaffung
innovativer
Lernformen

Als Best Practice die
Pflegebildung
mitgestalten

Geringe Risiken

Der Abschlussbericht ist seit dem 06.02.2025 veröffentlicht

- ▶ Link zum Datensatz im VET Repository: <https://lit.bibb.de/vufind/Record/DS-783215>
- ▶ Link zum direkten PDF Download: https://res.bibb.de/vet-repository_783215
- ▶ Die Literaturangabe ist ebenfalls online: www.bibb.de/pflegeausbildungabbrueche

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für Rückfragen kontaktieren Sie uns gern.

Michael Brantzko, M.Sc. (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

IEGUS – Institut für europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Telefon: +49 (0) 151 10642889

m.brantzko@iegus.eu oder praxisanleitung-berlin@blgsev.de

Anna Sophie Pöschel, B.A. (Organisations- und Netzwerkberaterin | Netzwerkbegleitung
care4future®)

Team ConZinno – Innovation und Vernetzung

contec GmbH Die Unternehmens- und Personalberatung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Telefon: +49 (0) 151 46319220

a.poeschel@contec.de